

verunechteten Urkunden hervorgebracht worden. Es handelt sich im einzelnen um folgende Stücke folgender Aussteller:

1. 961 April 1. Königin Berta von Burgund gründet in Peterlingen ein Kloster zu Ehren der Heiligen Maria, Petrus, Johannes und Mauritius, stattet es mit Erstbesitz aus und unterstellt es der Leitung des Abtes Majolus (von Cluny), nach dessen Tode die Mönche das Recht der freien Abtwahl haben sollen.

a) Sigle **BL**: Angebliches Original im Kantonsarchiv zu Lausanne (Signatur CI a 3);

b) Sigle **BF**: Angebliches Original im Staatsarchiv des Kantons Freiburg in der Schweiz (Signatur: Titres de l'abbaye de Payerne Nr. 1);

Druck aus a und b bei A. Hofmeister, Die Gründungsurkunde von Peterlingen, ZGO. 64 (1910) 232—238; Regest: B. Hidber, Schweizerisches Urkundenregister 1 (1863) Nr. 1062; Teilfaksimile von BL bei H. Foerster, Urkundenlehre in Abbildungen (1951) Tafel IX.

2. Sigle **KP**: 961 April 8. König Konrad von Burgund bestätigt eine frühere Schenkung der Königsfamilie an die Marienkirche in Peterlingen, fügt Besitzungen in *Curte* hinzu und verleiht Münz- und Marktrecht daselbst sowie das Recht der freien Abtwahl. Kopie aus dem Anfang des 12. Jh. im Chartular C von Cluny (Ms. nouv. acquis. lat. 2262) p. 54 Nr. 56 in der Nationalbibliothek zu Paris; Druck bei A. Bernard und A. Bruel, Recueil des chartes de l'abbaye de Cluny 2 (1880) 217 Nr. 1127 und unten S. 127—129.

3. Sigle **KL**: 961 April 8. König Konrad von Burgund bestätigt eine frühere Schenkung der Königsfamilie an die Marienkirche in Peterlingen, überträgt ihr die Zelle Ferenbalm nebst anderen Gütern und fügt Besitzungen in *Curte* nebst dem Münz- und Marktrecht daselbst hinzu. Angebliches Original im Kantonsarchiv zu Lausanne (Signatur CI a 4); Druck: K. Zeerleder, Urkunden für die Geschichte der Stadt Bern 1 (1853) 12 Nr. 9 und unten S. 127—129; Regest: B. Hidber, Schweizerisches Urkundenregister Nr. 1063. Faksimile von K. Guggisberg, Tausend Jahre Ferenbalm, in: Der Achetringeler 37 (1962) 792.

4. Heinrich IV.

a) **DH. IV. 434 a**: Ohne Datum. Kaiser Heinrich IV. bestätigt dem Kloster Peterlingen den Besitz. Verunechtetes, unvollzogenes Original im Kantonsarchiv zu Lausanne (Signatur CI b 11);